



GRÜNE Kanton Zürich
Ackerstrasse 44
8005 Zürich

Im September 2025

Unterschriftenbogen zur Beglaubigung

Liebe GRÜNE

Auf Anregung von Balthasar Glättli sende ich euch die beiliegenden Unterschriftenbogen zu, zwecks Weiterleitung an die entsprechenden Beglaubigungsstellen.

Ich habe bei allen Bogen den Kanton, die Postleitzahl und die Gemeinde eingetragen oberhalb der Unterschriftentabelle.

Auf jedem Bogen sind nur Unterschriften aus jeweils einer einzigen politischen Gemeinde.

Freundliche Grüsse



GRÜNE ZH

Im Bundesblatt veröffentlicht am 11.06.2024. Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 89 Abs. 3^{bis}

^{3bis}Geeignete Flächen von Bauten und Anlagen sind für die Produktion erneuerbarer Energien zu nutzen. Ausgenommen sind Fälle, in denen die Installation von Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien mit überwiegenden Schutzinteressen unvereinbar oder aus anderen Gründen unverhältnismässig ist. Der Bund erlässt die notwendigen Vorschriften. Er kann Massnahmen zur finanziellen Unterstützung vorsehen.

Art. 197 Ziff. 15²

15. Übergangsbestimmungen zu Art. 89 Abs. 3^{bis} (Nutzung geeigneter Flächen zur Produktion erneuerbarer Energien)

¹Die Pflicht zur Nutzung geeigneter Flächen zur Produktion erneuerbarer Energien beginnt:

- a. bei neuen Bauten und Anlagen sowie bei erheblichen Umbau- und Erneuerungsmassnahmen, insbesondere Dachsanierungen: ein Jahr nach Annahme von Artikel 89 Absatz 3^{bis} durch Volk und Stände;
- b. bei bestehenden Bauten und Anlagen: 15 Jahre nach Annahme von Artikel 89 Absatz 3^{bis} durch Volk und Stände; zur Vermeidung von Härtefällen kann die Frist in Einzelfällen bis 2050 verlängert werden.

²Die Bundesversammlung erlässt die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 89 Absatz 3^{bis} spätestens ein Jahr nach dessen Annahme durch Volk und Stände. Treten die Ausführungsbestimmungen innerhalb dieser Frist nicht in Kraft, so erlässt der Bundesrat die Ausführungsbestimmungen in Form einer Verordnung und setzt sie auf diesen Zeitpunkt hin in Kraft. Die Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten der von der Bundesversammlung erlassenen Ausführungsbestimmungen.

¹ SR 101

² Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmungen wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:			Politische Gemeinde:		Kontrolle (leer lassen)
	Name (eigenhändig)	Vornamen (eigenhändig)	Geburtsdatum (Tag / Monat / Jahr)			Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

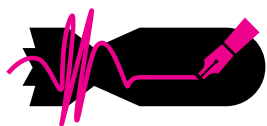
Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen: **Balthasar Glättli**, Föhrlihubstrasse 227, 8005 Zürich, **Aline Trede**, Sonnegring 15, 3008 Bern, **Christophe Clivaz**, Avenue de Pratifori 13, 1950 Sion, **Bastien Girod**, Ackerstrasse 44, 8005 Zürich, **Céline Vara**, Case postale 3210, 2001 Neuchâtel, **Greta Gysin**, Via Garavina 1, 6821 Rovio, **Samantha Bourgoin**, Al Rodônd 40, 6672 Gordevio, **Florence Brenzikofer**, Mattenweg 183b, 4494 Oltingen, **Delphine Klopfenstein Broggin**, Chemin Ravoux 3, 1290 Versoix, **Lisa Mazzone**, Avenue Ernest-Pictet 5, 1203 Genève, **Kurt Egger**, Sportlerweg 4, 8360 Eschlikon, **Simon Meyer**, Habsburgstrasse 37, 8037 Zürich, **Franziska Ryser**, Schneebergstrasse 2, 9000 St. Gallen, **David Müller**, Wildstrasse 30, 3097 Liebefeld, **Magdalena Erni**, Goldiwilstrasse 41, 3600 Thun, **Margot Chauderna**, Rue du Simphon 6, 1700 Fribourg, **Christian Van Singer**, Ch. de la Grange-Rouge 46, 1090 La Croix (Lutry), **Nadine Masshardt**, Zeltweg 11, 3012 Bern, **Anne Mahrer**, Rue de Frémis 61, 1241 Puplinge, **Adrian Wüthrich**, Alpenstrasse 42, 4950 Huttwil, **Jon Pult**, Engadinstrasse 19, 7000 Chur, **Mattea Meyer**, Unterrütliweg 3, 8400 Winterthur, **François Pointet**, Chemin de Praz Maigroz 8, 1805 Jongny, **Thomas Tribelhorn**, Hüslimattweg 6, 4448 Läufelfingen, **Urs Muntwyler**, Hopfenrain 7, 3007 Bern, **Leona Eckert**, Magergasse 7, 7206 Igis, **Thomas Lüthi**, Weinhaldenweg 17, 4614 Hägendorf

Ablauf der Sammelfrist: 11.12.2025

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)		Amtsstempel:
Ort:	Datum:	
Eigenhändige Unterschrift:	Amtliche Eigenschaft:	

Die Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt möglichst rasch zurückzusenden an: **GRÜNE Kanton Zürich, Ackerstrasse 44, 8005 Zürich.**



(Atomwaffenverbots-Initiative)»

Bogennummer _____

Im Bundesblatt veröffentlicht am 02.07.2024 Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 197 Ziff. 17²

17. Beitritt der Schweiz zum Kernwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen

¹ Die Schweiz tritt dem Vertrag der Vereinten Nationen über das Verbot von Kernwaffen bei.

² Der Bundesrat ratifiziert den Vertrag über das Verbot von Kernwaffen und übermittelt die Ratifikationsurkunde an das Sekretariat der UNO.

¹SR 101

² Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. nach Art. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937.

PLZ:		Politische Gemeinde:			Kanton:		Ich will mehr Infos	Kontrolle (leer lassen)
Nr.	Name und Vornamen (eigenhändig und möglichst in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)			Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift		
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								
9.								
10.								

Ablauf der Sammelfrist: 02.01.2026

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:
Calmy-Rey, Micheline, Rue des Granges 16, 1204 Genève; **Carera Mario**, Kasernenstrasse 47, 3013 Bern; **Christen, Yves**, Deux-Marchés 27, 1800 Vevey; **de Buman, Dominique**, Place Notre-Dame 12, 1700 Fribourg;
Dubochet, Jacques, Banc-vert 17, 1110 Morges; **Jost, Marc**, Hohmadstrasse 29, 3600 Thun; **Lang, Josef**, Blumenbergstrasse 42, 3013 Bern; **Mazzone, Lisa**, Avenue Ernest-Pictet 5, 1203 Genève; **Mettler, Melanie**,
 Undo-Endo 24, 3006 Bern; **Molina, Fabian**, Schaffhauserstrasse 15, 8006 Zürich; **Nagel, Andrea**, Bühlplatz 3, 3012 Bern; **Nahory, Céline**, Rue Roi-Victor Amé 8, 1227 Carouge; **Panchard, Ilias**, Route de Prilly 10,
 1004 Lausanne; **Quadranti, Rosmarie**, Am Dorfbach 23, 8308 Illnau; **Savary, Josef**, Nucleo alto 1, 6662 Russo; **Scherer, Leo**, Bahnhofstrasse 51C, 5430 Wettingen; **Schibler, Deborah**, Quellenrain 49, 3063 Ittigen;
Schlatter, Marionna, Holzweidstrasse 25, 8340 Hinwil; **Sommaruga, Carlo**, Bd des Philosophes 11, 1205 Genève; **Steiger, Roxane**, Herman-Greulich-Strasse 60, 8004 Zürich; **Weishaupt, Peter**, Feldblumenweg 45,
 8048 Zürich; **Willi, Annette**, Rue des Noirettes 15, 1227 Carouge.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.		
Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)		Amtsstempel
Ort	Datum	
Eigenhändige Unterschrift	Amtliche Eigenschaft	

Diese Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt möglichst rasch, **spätestens bis am 15.12.2025**, zurückzusenden an: **Allianz für ein Atomwaffenverbot, Postfach, 8031 Zürich**



Eidgenössische Volksinitiative – im Bundesblatt veröffentlicht am 03.09.2024

«Für gentechnikfreie Lebensmittel (Lebensmittelschutz-Initiative)»

Jetzt gratis Fahne bestellen



Seit 2005 dürfen in der Schweiz dank eines Moratoriums keine gentechnisch veränderten Pflanzen und Tiere in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen – ausser zu Forschungszwecken. Ende 2025 läuft das Moratorium aus. Jetzt erhöhen die Gentech-Konzerne ihren Druck auf Parlament und Bundesrat und lobbyieren dafür, dass die strengen Regeln für den

Einsatz von Gentechnik geschwächt werden. Die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Organismen sind nach wie vor ungewiss. Mit der Lebensmittelschutz-Initiative verankern wir die Wahlfreiheit der Konsument:innen und sorgen dafür, dass Mensch, Tier und Umwelt dank strikter Regeln vor den Risiken der Gentechnik geschützt bleiben.

Graue Felder nicht ausfüllen – Ablauf der Sammelfrist: 03.03.2026

Bitte senden Sie diese Liste teilweise oder vollständig ausgefüllt sofort an: Lebensmittelschutz-Initiative, Postfach 866, 9430 St. Margrethen

so3

PLZ:	Politische Gemeinde:		Kanton:			Kontrolle (leer lassen)
Nr.	Name und Vornamen (eigenhändig und möglichst in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Fahne bestellen & informiert bleiben	Nur informiert bleiben	
1				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Amtsstempel:

Ort: _____ Eigenhändige Unterschrift: _____

Datum: _____ Amtliche Eigenschaft: _____

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches. – Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen: Monika Baumann, Haldenstr. 170, 8055 Zürich; Martin Bossard, Oberhubelstr. 52, 5742 Kölliken; Luigi d'Andrea, Faubourg Philippe-Suchard 21, 2017 Boudry; Fabien Fivaz, Rue de l'Avocat-Bille 12, 2300 La Chaux-de-Fonds; Regina Fuhrer, Aebnit 72, 3664 Burgistein; Daniel Graf, Dammerkirchstr. 44, 4056 Basel; Silja Graf, Kemptnerstr. 36, 8345 Adetswil; Martin Graf, Brüttenerstr. 12, 8307 Effretikon; Niklaus Gugger, Feldstr. 2, 8400 Winterthur; Hans Rudolf Herren, Highway 16, 23057, 95607 Capay, USA; Markus Johann, Schmidmattweg 11, 4900 Langenthal; Barbara Küttel, Sälistr. 23, 6005 Luzern; Konrad Langhart, Breitenweg 1, 8477 Oberstammheim; Martin Ott, Schiiblestr. 4, 8537 Uerschhausen; Martina Munz, Fernsichtstr. 21, 8215 Hallau; Noemi Peter, Chalenstr. 7, 8123 Ebmatingen; Pia Ramseier Soulémane, Alte Bernstr. 76, 3075 Rüfenacht; Vanessa Renfer, Chemin du Rafour 9, 2073 Enges; Alfred Schädeli, Oberdettigenstr. 9, 3043 Uettiligen; Alexander Tschurtschenthaler, Lyss-Str. 64, 2560 Nidau; Ruedi Vögele, Hintergasse 19, 8213 Neunkirch; Ronald Vonmoos, Obfalken 30, 6030 Ebikon

Hier finden Sie unsere Datenschutzerklärung: www.lebensmittelschutz.ch/datenschutz

Bitte falten, zusammenkleben und in den Postbriefkasten werfen.

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 120 Abs. 1^{bis} und 3–6

^{1bis} Gentechnisch veränderte Organismen sind Organismen, deren genetisches Material auf eine Weise verändert worden ist, wie dies unter natürlichen Bedingungen durch Kreuzen oder natürliche Rekombination nicht vorkommt. Zu diesen gehören auch Organismen, die durch neue genomische Techniken erzeugt worden sind.

³ Das Inverkehrbringen und im Versuch Freisetzen von gentechnisch veränderten Organismen, insbesondere solcher, die zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder forstwirtschaftlichen Zwecken bestimmt sind, unterliegt einem Bewilligungsverfahren, in welchem die Risiken zu prüfen sind.

⁴ Wer gentechnisch veränderte Organismen in Verkehr bringt, muss sie zur Gewährleistung der Wahlfreiheit und der Rückverfolgbarkeit sowie zur Verhinderung von Täuschungen als solche kennzeichnen.

⁵ Der Bund gewährleistet eine gentechnikfreie landwirtschaftliche, gartenbauliche und forstwirtschaftliche Produktion und unterstützt die dazu nötige Forschung und Züchtung. Wer gentechnisch veränderte Organismen in Verkehr bringt, trägt die Kosten der Koexistenzmassnahmen.

⁶ Die Wirkung von Patenten erstreckt sich nicht auf Pflanzen und Tiere aus gentechnikfreier Züchtung, die zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder forstwirtschaftlichen Zwecken bestimmt sind, und auch nicht auf Teile oder Bestandteile solcher Pflanzen und Tiere.

Art. 197 Ziff. 17²

17. Übergangsbestimmung zu Art. 120 (Gentechnologie im Ausserhumanbereich)

Mindestens bis zum Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen zu Artikel 120 Absätze 1^{bis} und 3–6 dürfen keine gentechnisch veränderten Organismen, die zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder forstwirtschaftlichen Zwecken bestimmt sind, in Verkehr gebracht werden.

¹ SR 101

² Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmungen wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.



GAS/ECR/ICR

nicht frankieren
ne pas affranchir
non affrancare

104042146
000001



Lebensmittelschutz-Initiative
Postfach 866
9430 St. Margrethen



Lebensmittelschutz-Initiative

Zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt!
Weitere Informationen, Unterschriftenbögen und
Sammeltipps auf www.lebensmittelschutz.ch

Im Bundesblatt veröffentlicht am 1. April 2025. Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68 ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 41 Abs. 2

² Bund und Kantone setzen sich dafür ein, dass jede Person gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Mutterschaft, Elternschaft, Verwaisung und Verwitwung gesichert ist.

Art. 110a Elternzeit

¹ Der Bund schafft eine angemessene und entschädigte Elternzeit.

² Er beachtet dabei folgende Grundsätze:

- Die Elternzeit dient dem Kindeswohl und der Förderung der tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter, indem sie insbesondere die Erwerbstätigkeit beider Elternteile ermöglicht.
- Beiden Elternteilen steht gleich viel Elternzeit zu; sie ist nicht übertragbar und ihr Bezug erfolgt grundsätzlich alternierend; nicht mehr als ein Viertel kann gleichzeitig bezogen werden, wobei das Gesetz Ausnahmen vorsehen kann, insbesondere aus gesundheitlichen Gründen; die Dauer der Elternzeit pro Elternteil darf nicht kürzer sein als die Dauer der Ausrichtung der altrechtlichen Mutterschaftsentschädigung.
- Die Mindesthöhe und die Finanzierung der Entschädigung richten sich nach den Grundsätzen der Entschädigung für Militär- oder Zivildienstleistende; die Entschädigung steigt dabei schrittweise bis auf 100 Prozent für die niedrigsten Löhne.
- Der Bezug von Elternzeit darf nicht zu arbeits- oder personalrechtlichen Nachteilen führen.

Art. 116 Sachüberschrift, Abs. 3 erster Satz und Abs. 4

Familienzulagen und Elternschaftsversicherung

³ Zur Entschädigung der Elternzeit nach Artikel 110a richtet er [der Bund] eine Elternschaftsversicherung ein. ...

⁴ Der Bund kann den Beitritt zu einer Familienausgleichskasse und die Elternschaftsversicherung allgemein oder für einzelne Bevölkerungsgruppen obligatorisch erklären und seine Leistungen von angemessenen Leistungen der Kantone abhängig machen.

Art. 197 Ziff. 17²

17. Übergangsbestimmungen zu den Art. 41 Abs. 2 (Elternschaft), 110a (Elternzeit) und 116 Abs. 3 erster Satz und 4 (Elternschaftsversicherung)

¹ Die Bundesversammlung erlässt die Ausführungsbestimmungen zu den Artikeln 41 Absatz 2, 110a und 116 Absätze 3 erster Satz und 4 spätestens fünf Jahre nach deren Annahme durch Volk und Stände. Treten die Ausführungsbestimmungen innerhalb dieser Frist nicht in Kraft, so erlässt der Bundesrat die Ausführungsbestimmungen in Form einer Verordnung und setzt sie auf diesen Zeitpunkt hin in Kraft. Die Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten der von der Bundesversammlung erlassenen Ausführungsbestimmungen.

² Für die ersten 10 Jahre nach Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen beträgt die Elternzeit pro Elternteil 18 Wochen.

³ Die bisherige Kompetenz des Bundes im Bereich der Mutterschaftsentschädigung und der Entschädigung des anderen Elternteils bleibt bis zum Inkrafttreten der Regelung über die Elternzeit und die Elternschaftsversicherung bestehen.

¹ SR 101

² Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmungen wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Zwingend alle Felder ausfüllen!		Zwingend alle Felder ausfüllen!		Zwingend alle Felder ausfüllen!				Kontrolle (leer lassen)
Kanton:	PLZ:	Politische Gemeinde:						
Nr.	Name und Vornamen (eigenhändig in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/ Monat/Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift	Fahne bestellen und informiert bleiben	Informiert bleiben		
1.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
7.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11.					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Das **Initiativkomitee**, bestehend aus nachstehenden **Urheberinnen und Urhebern**, ist **berechtigt**, diese Volksinitiative mit **absoluter Mehrheit** seiner noch **stimmberechtigten Mitglieder** zurückzuziehen: **Laetitia Ammon**, Chemin de Clos 27, 1248 Hermance; **Gerhard Andrey**, Chambloux-Parc 16, 1763 Granges-Paccot; **Christina Bachmann-Roth**, Sandweg 3, 5600 Lenzburg; **Kathrin Bertschy**, Länggassstrasse 10, 3012 Bern; **Dominik Blunschy**, Hof 13, 6438 Ibach; **Florence Brenzikofer**, Mattenweg 183b, 4494 Oltingen; **Yvonne Bürgin**, Werner-Weberstrasse 3, 8630 Rüti; **Claudine Esseiva**, Luisenstrasse 43, 3005 Bern; **Yvonne Feri**, Sihlweidstrasse 66, 8041 Zürich; **Giorgio Fonio**, Corso S. Gottardo 88, 6830 Chiasso; **Greta Gysin**, Via Garavina 1, 6821 Rovio; **Patrick Hässig**, Höhenring 7, 8052 Zürich; **Matthias Samuel Jauslin**, Rebbergstrasse 26, 5610 Wohlen; **Philippe Kühni**, Barbaraweg 1, 5000 Aarau; **Claudio Kuster**, Gartenstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rheinfall; **Min Li Marti**, Förrlibuckstrasse 227, 8005 Zürich; **Lisa Mazzone**, Av. Ernest-Piotet 5, 1203 Genf; **Thomas Méchineau**, Rue du Jura 7, 1004 Lausanne; **Léonore Porchet**, Route de Chavannes 60b, 1007 Lausanne; **Lilian Studer**, Austrasse 17, 5430 Wettingen; **Markus Theunert**, Staffelstrasse 22, 8045 Zürich; **Andrea Weber-Käser**, Gaissbergstrasse 42a, 8280 Kreuzlingen; **Emilie Welti** (Künstlername: **Sophie Hunger**), Länggassstrasse 10, 3012 Bern; **Eveline Widmer-Schlumpf**, Silbereggweg 1, 7012 Felsberg; **Adrian Wüthrich**, Alpenstrasse 42, 4950 Huttwil

Blaue Felder nicht ausfüllen. Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt. Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort:	Eigenhändige Unterschrift:	Amtsstempel:
Datum:	Amtliche Eigenschaft:	

Bitte senden Sie diese Liste teilweise oder vollständig ausgefüllt sofort an: Familienzeit-Initiative, Postfach 6094, 2500 Biel 6.

Eidgenössische Volksinitiative «Für einen nachhaltigen und zukunftsgerichteten Finanzplatz Schweiz (Finanzplatz-Initiative)»

Im Bundesblatt veröffentlicht am 26.11.2024. Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

Die Bundesverfassung¹ wird wie folgt geändert:

Art. 98a Nachhaltiger Finanzplatz

¹ Der Bund setzt sich für eine ökologisch nachhaltige Ausrichtung des Schweizer Finanzplatzes ein. Er trifft Massnahmen zur entsprechenden Ausrichtung der Finanzmittelflüsse; die Massnahmen müssen im Einklang stehen mit den internationalen Standards und völkerrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz zur Klimaverträglichkeit und zum Schutz und zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt.

² Schweizer Finanzmarktteilnehmende wie Banken, Versicherungsunternehmen, Finanzinstitute sowie Vorsorge- und Sozialversicherungseinrichtungen richten ihre Geschäftstätigkeiten mit Umweltauswirkungen im Ausland, insbesondere aufgrund von Treibhausgasemissionen, auf das nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft international vereinbarte Temperaturziel und auf die internationalen Biodiversitätsziele aus; dabei berücksichtigen sie direkte und indirekte Emissionen sowie die Auswirkungen auf die Biodiversität entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Gesetz sieht Ausnahmen vor für Finanzmarktteilnehmende, deren Tätigkeiten mit geringen Umweltauswirkungen verbunden sind.

³ Schweizer Finanzmarktteilnehmende erbringen keine Finanzierungs- und Versicherungsdienstleistungen, die der Erschliessung und der Förderung neuer sowie der Ausweitung des Abbaus bestehender fossiler Energievorkommen dienen; das Gesetz legt die entsprechenden Einschränkungen fest.

⁴ Zur Durchsetzung dieser Vorgaben wird eine Aufsicht vorgesehen; diese hat Verfügungs- und Sanktionskompetenzen.

Art. 197 Ziff. 17²

17. Übergangsbestimmung zu Art. 98a (Nachhaltiger Finanzplatz)

Die Bundesversammlung erlässt die Ausführungsbestimmungen zu Artikel 98a spätestens drei Jahre nach dessen Annahme durch Volk und Stände. Treten die Ausführungsbestimmungen innerhalb dieser Frist nicht in Kraft, so erlässt der Bundesrat die Ausführungsbestimmungen in Form einer Verordnung und setzt sie innerhalb eines Jahres in Kraft. Die Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten der von der Bundesversammlung erlassenen Ausführungsbestimmungen.

¹ SR 101

² Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:	Politische Gemeinde:		
Nr.	Name/Vornamen (eigenhändig in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner noch stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen: **Gerhard Andrey**, Chabloux-Parc 16, 1763 Granges-Paccot, **Nicole Bardet**, En Bouley 39, 1680 Romont, **Samuel Bendahan**, Route des Plaines-du-Loup 41, 1018 Lausanne, **Kathrin Bertschy**, Länggassstr. 10, 3012 Bern, **Peter Bosshard**, Feldgüetliweg 71, 8706 Meilen, **Elgin Brunner**, Zeunerstr. 17, 8037 Zürich, **Sasha Cisar**, Juliastr. 5, 8032 Zürich, **Raphaël Comte**, Postfach 76, 2035 Corcelles, **Melanie Gajowski**, Trittligasse 26, 8001 Zürich, **Susanne Hochuli**, Im Winkel 10, 5057 Reitnau, **Marc Jost**, Hohmadstr. 29, 3600 Thun, **Konrad Langhart**, Breitenweg 1, 8477 Oberstammheim, **Michaël Malquarti**, Av. De Champel 59, 1206 Genf, **Yvan Maillard Ardenti**, Ch. des Cossettes 41, 1723 Marly, **Lisa Mazzone**, Av. Ernest-Pictet 5, 1203 Genf, **Mattea Meyer**, Unterrütiweg 3, 8400 Winterthur, **Stefan Müller-Altermatt**, Dorfstr. 6, 4715 Herbetswil, **Jon Pult**, Engadinstr. 19, 7000 Chur, **Marc Rüdüsüli**, Hochwachtstr. 24, 8370 Sirmach, **Barbara Schaffner**, Riedstr. 4, 8112 Otelfingen, **Frédéric Steimer**, Av. Louis-Ruchonnet 24, 1003 Lausanne, **Maya Tharian**, Birkenstr. 44, 8107 Buchs, **Thomas Vellacott**, Gladiolenweg 3, 8048 Zürich, **Natascha Wey**, Waffenplatzstr. 95, 8002 Zürich, **Céline Widmer**, Anwandstr. 28, 8004 Zürich, **Marc Wuarin**, Ch. Du Pré-du-Couvent 3f, 1224 Chêne-Bougeries, **Kurt Zaugg-Ott**, Melchthalstr. 15, 3014 Bern

Ablauf der Sammelfrist: 26.05.2026

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort:	Eigenhändige Unterschrift:	Amtsstempel:
Datum:	Amtliche Eigenschaft:	

Senden Sie diese Liste teilweise oder vollständig ausgefüllt möglichst bald an das Initiativkomitee: Finanzplatz-Initiative, Postfach 6094, 2500 Biel 6
Weitere Informationen und Unterschriftenbögen finden Sie unter: www.finanzplatz-initiative.ch